

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 2/2012 vom 2.3.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Wie viele Psychotherapeuten braucht das Land?

Eine Studie der KBV zeigt die Lücken bei der Versorgung psychisch kranker Menschen auf. Mehr Sitze für Psychotherapeuten seien aber nicht das alleinige Mittel der Wahl, sagt der KBV-Chef - und muss sich sogleich harsche Kritik anhören.

[Weiterlesen](#)

2 Von der Leyen warnt vor wirtschaftlichen Folgen von psychischen Erkrankungen

Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen warnt vor den wirtschaftlichen Folgen durch psychische Erkrankungen bei Arbeitnehmern und möchte „... in diesem Jahr alle Akteure an einen Tisch holen: Arbeitgeber, Gewerkschaften, Sozialversicherungsträger, die Länder, um einen Fahrplan zu entwickeln.“ Die Betroffenen hat sie vergessen.

[Weiterlesen](#)

3 Probanden für Depressions-Studie gesucht

Das Universitätsklinikum Bonn sucht Testpersonen für eine Studie zur Schizophrenie, zur Depression und zur manisch-depressiven Erkrankung.

[Weiterlesen](#)

4 Medienphänomen: Die Magazinmacher leiden unter dem wahren Burnout

Ein medizinisch leerer Modebegriff macht Karriere, ganz gleich, was die Fachleute sagen. Das Problem bei der Sache: Es gibt eine Diskrepanz zwischen tatsächlichem und medial inszeniertem Leid.

[Weiterlesen](#)

5 Überstunden: Zu viel Arbeit macht depressiv

Mehr als elf Stunden Arbeit am Tag verdoppeln das Risiko, an schweren Depressionen zu erkranken. Wer drei oder vier Überstunden schiebt, ist deutlich anfälliger als Angestellte ohne Mehrarbeit, wie eine Studie mit 2000 britischen Beamten zeigt.

[Weiterlesen](#)

6 Freispruch für SSRI bei Minderjährigen?

Eine aktuelle Metaanalyse konnte keine Hinweise darauf finden, dass moderne Antidepressiva das Suizidrisiko bei Minderjährigen erhöhen. Im Gegensatz zu Erwachsenen senken die Medikamente das Risiko allerdings auch nicht.

[Weiterlesen](#)

7 Statine gegen Depressionen

Herzpatienten, die cholesterinsenkende Statine einnehmen, haben signifikant seltener eine Depression als Personen mit einer Herzerkrankung ohne die Cholesterinsenker.

[Weiterlesen](#)

8 SSRI-Antidepressiva plus antithrombotische Medikamente (ASS und Co.) und Blutungsrisiko bei KHK-Patienten

Patienten, die Selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer (SSRI) plus antithrombotische Medikamente (wie ASS, Clopidogrel) einnehmen, haben ein sehr hohes gastrointestinales (=den Magen-Darm-Trakt betreffendes) Blutungsrisiko.

[Weiterlesen](#)

9 Altersdepression: Experte bemängelt Versorgungslücke

Der Leiter der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Aachen, Frank Schneider, warnt vor Problemen bei der Versorgung von älteren Menschen mit Depressionen.

[Weiterlesen](#)

10 Männerdepression: Aggressiv aus Verzweiflung

Arbeitswut, Aggressivität, Alkohol – wenn Männer depressiv werden, zeigen sie oft nicht die typischen Symptome. Häufig bleibt ihr seelisches Leiden deshalb lange unbemerkt.

[Weiterlesen](#)

11 Depressionen: Ständig wie unter Strom

Wiener Forscher haben festgestellt, warum Menschen mit bestimmten psychiatrischen Erkrankungen nicht zur Ruhe kommen

[Weiterlesen](#)

12 Angehörige brauchen Entspannung

Eine Depression belastet nicht nur das Leben des Betroffenen, sondern bringt auch den Alltag seines Partners aus dem Gleichgewicht. «Depressive ziehen sich häufig zurück, sind lustlos, ihre Stimmungen sind unberechenbar», weiß Jeannette Bischkopf von der Freien Universität Berlin. Partner fühlten sich dadurch häufig abgelehnt.

[Weiterlesen](#)

13 Spiegel Online-Dossier zu alternativen Therapien

SPIEGEL ONLINE stellt die wichtigsten alternativen Therapien gegen Depressionen vor und erklärt, wie wirksam sie wirklich sind.

[Weiterlesen](#)

14 „Mood-Tour 2012“ – unterwegs für mehr Akzeptanz Depressiver

Auf Tandems durch Deutschland – Projekt für den Sommer 2012 unter der Schirmherrschaft der Deutschen DepressionsLiga e.V. und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Ein Ziel der Tour ist es, depressiven Mitfahrern Sport und Bewegung in der Natur als kurz- und langfristige Hilfe im Umgang mit ihrer Depression nahezu legen.

Es gibt noch freie Plätze bei den Mitfahrmöglichkeiten! Wenn Sie als Arzt oder Therapeut hier mitlesen: Vielleicht wäre das eine Anregung für Ihre Patienten?

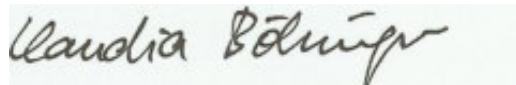
Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[Mood-Tour](#)

15 In eigener Sache: Mitgliederversammlung und öffentlicher Vortrag zum Thema „Positive Psychotherapie“ am 12. Mai 2012 in Kassel

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 12.5.2012 in Kassel in den Räumlichkeiten des „Kulturbahnhof“ statt. Im Anschluss an die Versammlung wird es um 16:30 Uhr einen öffentlichen Vortrag zum Thema "Positive Psychotherapie" von Stefan Mennemeier, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, geben.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer
Deutsche DepressionsLiga e.V.